

08.10.2011 22:19 Uhr

**Basketball****Wulfen siegt im Derby**

**DORSTEN** Die BSV Münsterland Baskets haben das erste Aufeinandertreffen mit der BG Dorsten in der 2. Bundesliga mit 75:62 für sich entschieden. Das vermeintlich klare Ergebnis täuscht aber über den Spielverlauf der extrem spannenden Derby-Auflage 2011 hinweg. *Von Andreas Leistner*



*Jubeltraube nach dem Derbysieg: die Mannschaft des BSV kurz nach der Schluss sirene. (Foto: Werner Niehuis)*

**2. Bundesliga ProB Nord**  
**BG Dorsten - BSV Wulfen**  
**62:75 (39:39)**

16 Mal wechselte in den 40 Minuten in der Juliushalle am Samstag die Führung, zwölf Mal stand es unentschieden. Diese Zahlen allein verdeutlichen, wie intensiv und dramatisch die Partie war.

**Fotostrecke BG Dorsten - BSV Wulfen**

Wulfens Trainer Thorsten Morzuch sprach nach der Schluss sirene dennoch von einem verdienten Erfolg: „Wir mussten durch ihre Foulbelastung lange Zeit ohne unsere Amerikaner Steve Briggs und Dijon Smith auskommen und das in entscheidenden Phasen.“

Briggs musste Ende des dritten Viertels mit vier Fouls auf die Bank und spielte nur 29:59 Minuten, sein Landsmann Smith brachte es gar nur auf 20:31 Minuten.

**BG ohne Schulze Pals**

Dem konnte Dorstens Coach Torsten Schierenbeck allerdings entgegen halten, dass er von vornherein praktisch mit einer Siebener-Rotation auskommen musste. Für Max Schulze Pals kam ein Einsatz nach seiner Verletzung noch zu früh. Zudem war Deon McDuffie aufgrund seiner Innenbanddehnung im Knie ganz offensichtlich auch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte.

So stellte sich schon früh die Frage, wie lange die Kräfte der Gastgeber reichen würden, um der tieferen Bank des BSV Paroli zu bieten. Nach ausgeglichenem Beginn setzten sich die Dorstener gegen Ende des ersten Viertels sogar ab und schlossen die ersten zehn Minuten mit einer 24:17-Führung ab. Bester Mann der BG war schon zu diesem Zeitpunkt Terry Bryant, der es am Ende auf 23 Punkte brachte. Unterstützung erhielt er in der Offensive allerdings eher wenig. Kein einziger anderer Dorstener Spieler punktete zweistellig. Die Zähler waren zwar gut verteilt, aber in entscheidenden Phase leisteten sich Bryants Nebenleute

einfach zu viele Fehlwürfe. Aus der Drei-Punkte-Distanz standen 27 Versuchen am Ende ganze zwei Treffer gegenüber.

### **Bryants Dreier**

Einer davon schien die BG dennoch auf die Siegerstraße zu bringen. Bryant - wer sonst? - hatte den Wulfener Lauf im vierten Viertel gebrochen und die BG nach langer Zeit wieder mit 62:61 in Führung geworfen (36.). Dass es Dorstens letzter Korb gewesen sein sollte, ahnte da noch niemand.

Denn anschließend erkämpfte sich die Wulfener Defense einen Ball nach dem anderen. Dijon Smith blockte und reboundete und sicherte seinem Team so wertvollen Ballbesitz. Und vorne war in der entscheidenden Phase Verlass auf Steve Briggs.

Ob per Korbleger (62:65, 37.) oder Dreier (62:70, 38., und 62:73, 40.) – Briggs war in dieser Phase der Spiel entscheidende Mann. Nur, während Terry Bryant letztlich zu sehr auf sich allein gestellt war, hatte Briggs Hilfe durch seinen Landsmann Dijon Smith (11 Punkte), Thomas Reuter (12), Rouven Hänig (9) Hendrik Bellscheidt (7), die allesamt auch in wichtigen Phasen zur Stelle waren. So zeigten Hänig und Reuter in den Schlussminuten eiserne Nerven, als sie vier Freiwürfe versenkten und Bellscheidt sorgte mit erfolgreichen Breaks dafür, dass der BSV im zweiten Viertel die BG-Führung Punkt für Punkt abarbeitete.

25:14 hatte die BG geführt, es war ihre höchste Führung. Der größte Vorsprung des BSV betrug 13 Punkte – es war das Endergebnis.

**BG:** Dunzel (o.E.), Bryant (23/1), Pelaj (7/1), Cadmus (8), McDuffie (3), Budde (6), Poole (9), Spettmann (6), Heit (o.E.).

**BSV:** Smith (11), Hummelt (3), Hänig (9/1), Feldmann, Reuter (12), Mazur (2), Janoschek (6), Bakoa, Bellscheidt (7), Vadder, Briggs (25/3).